



Arie Bruinink
Stadtparlamentarier der Grünen
Guldibuckstrasse 7
8307 Effretikon



An den Präsidenten des
Stadtparlamentes
Herr Kilian Meier
Stadthaus
8307 Effretikon

Effretikon, 1.1.2022

Interpellation: Renovation und Anpassung Bahnunterführung Nähe QN Bar und Bahnüberführung Trittlweg

Ausgangslage

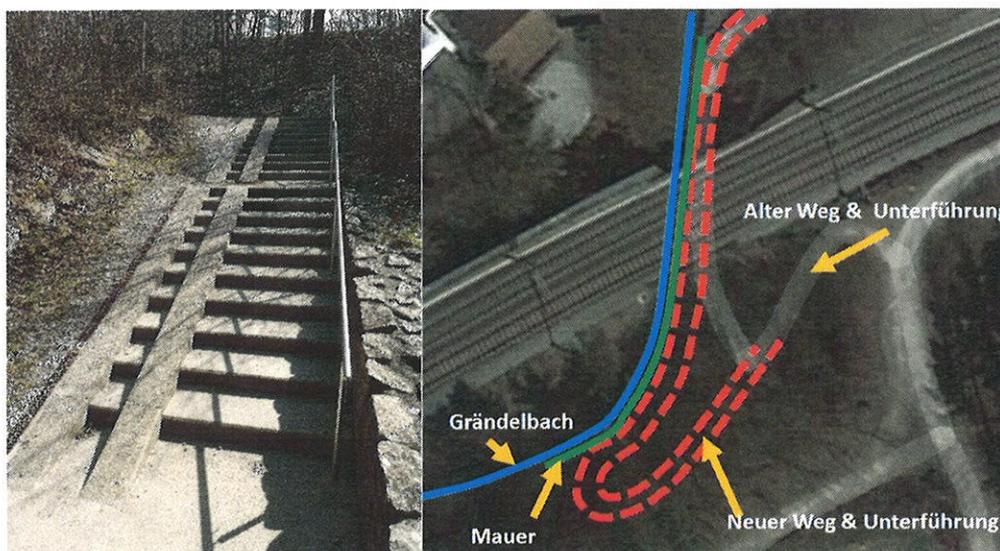
Da die Girhalden-Passerelle als Fussgänger*innen-, velo-, kinderwagen- und behindertengerechte Bahnüberführung nicht erstellt wird, verbinden weiterhin nur die Bahnüberführung Trittlweg, die Bahnunterführung bei der QN Bar und die Anwandelbrücke das Quartier Rikon/Weiherstrasse mit dem Naherholungsgebiet Girhalden. Die ersten beiden Verbindungen sind nach heutigen Richtlinien nicht behindertengerecht. Damit können behinderte Personen aus dem Quartier Rikon/Weiherstrasse das Naherholungsgebiet Girhalden nur via die Anwandelbrücke erreichen, was mit einem grossen Umweg verbunden ist. Dies bedeutet für die Zukunft, dass mindestens eine der beiden Verbindungen behindertengerecht wird renoviert werden müssen. Aufgrund der stadtnahen Lage dürfte dies die Überführung Trittlweg sein.



Es ist geplant die Fussgänger*innen-, velo- und kinderwagengerechte Bahnüberführung Trittlweg in den kommenden Jahren zu sanieren. In Bezug auf diese Sanierung erwähnte der Stadtrat während der Diskussion um die Girhaldepasserelle: «Eine behindertengerechte Rampe auf Seite des Baumeisterzentrums ist nur schwer möglich. ... Bei einem künftigen Ausbau des Schienennetzes der SBB Richtung Illnau (geplante Doppelspur gemäss kantonalem Richtplan) müsste die neue Rampe allenfalls wieder angepasst werden». Weiter wurde erwähnt, dass die Unterführung unter den Gleisen Richtung Wattstrasse (möglicherweise) aufgehoben werden müsste.

Die versteckt hinter der QN Bar gelegene und 1.2 km von der Bahnüberführung Trittlweg entfernte Bahnunterführung ist zwar Fussgänger*innen-gerecht, aber nicht velo- und kinderwagengerecht. Die jetzige Wegführung ist mit 2 Treppen versehen, um den Höhenunterschied vor und nach der Unterführung zu überbrücken. Eine davon ist extrem steil (siehe Figur unten links). Es wäre daher sehr angezeigt, dass die QN-Bar-Bahnunterführung, sofern möglich, renoviert und an die heutigen Bedürfnisse angepasst wird (mindestens velo- und kinderwagengerecht).

Als Lösung für die QN-Bar-Bahnunterführung sehen die Interpellant*innen das Entfernen der beiden Treppen und stattdessen das Anbringen eines verlängerten Weges mit einer Kurve. So könnte der Höhenunterschied sanfter überbrückt werden. (Siehe Figur unten rechts mit der skizzierten Wegführung in Rot. Die eingezeichnete Mauer in grün sollte die Unterführung für Hochwasser des Grändelbachs schützen). Problematisch für eine Sanierung könnten die Besitzverhältnisse sein, da die QN Unterführung der SBB gehört und die bahnanrenzenden Parzellen und Wege dem Kanton Zürich gehören.



Fragen

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen an den Stadtrat:

Zur Bahnüberführung Trittlweg

1. Ist schon absehbar bzw. der Stadt bekannt, wann die Sanierung in Zusammenhang mit den Gleisänderungen der SBB greifen könnte?
2. Wie könnte eine behindertengerechte Sanierung aussehen?
3. Mit welchen Kosten rechnet bzw. plant die Stadt aktuell?

Bezüglich QN Bar Bahnunterführung

1. Wären die SBB und der Kanton bereit, bei einer Lösung mitzuwirken, die diese Unterführung mindestens velo- und kinderwagengerecht macht? Falls ja, zu welchen Bedingungen für die Stadt? Falls nein, mit welcher Begründung?
2. Wäre die vorgeschlagene Lösung technisch möglich oder gibt es aus Sicht der Stadt eine andere, bessere Lösung, um die QN Unterführung mindestens velo- und kinderwagengerecht anzupassen?
3. Wie teuer würde diese Lösung für Illnau-Effretikon etwa werden?
4. Die Bahnunterführung bei der QN Bar ist vielen nicht bekannt. Wie kann die Sichtbarkeit verbessert werden?

Wir danken im Voraus für die schriftliche Beantwortung und Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Die Interpellant*innen



Arie Bruinink
Stadtparlamentarier
der Grünen



Urs Gut
Stadtparlamentarier
der Grünen



Denise Tschamper
Stadtparlamentarierin
der Grünen